

# Zwischen Haushaltsdisziplin und Utopie: Welchen Staat & welche Finanzpolitik brauchen unsere Enkelkinder?

Georg Feigl  
Tagung der Keynes Gesellschaft  
Uni Duisburg-Essen, 10.3.2026

## Inhalt

1. **Keynes' Utopie ohne Staat?**
2. **Ausgangslage für eine reformulierte Vision**  
stylised facts über Staat und Finanzpolitik
3. **Ansätze für mehr Möglichkeiten unserer Enkelkinder**  
neues Staatsverständnis & andere Finanzpolitik  
magisches Vieleck, öffentl. Mehrwert & Vermögen

## Economic possibilities without government?

- Keynes' Text von makroökonomischer und philosophischer Perspektive geprägt – Staat und öffentliche Finanzen kamen 1930 praktisch noch nicht vor
- Änderte sich mit *General Theory* und noch mehr mit *Long-Term Problem of Full Employment*
- Kurzfristige Stabilisierungs- und langfristige Steuerungsfunktion zentral (und Investitionen)
- Im „goldenen Zeitalter“ Arbeitszeitverkürzung, Einkommensverteilung und Absorption der hohen Sparquote als zentrale Herausforderungen -> höhere Staatsquoten (Zinn 2013)
- Nur die kurze Frist wurde wirtschaftspolitisch handlungsleitend (StabG von 1967) – ehe die Schuldenbremse 2009 den nahezu ausgeglichenen Staatshaushalt als neue Priorität setzte
- Vision verschiebt sich von den (ökonomisch entgrenzten) Möglichkeiten der Enkelkinder zur Staatsschuldenquote < 60 % des BIP
- Wie kommen wir zu einer reformulierten Vision? These: Staat & Finanzen dafür zentral

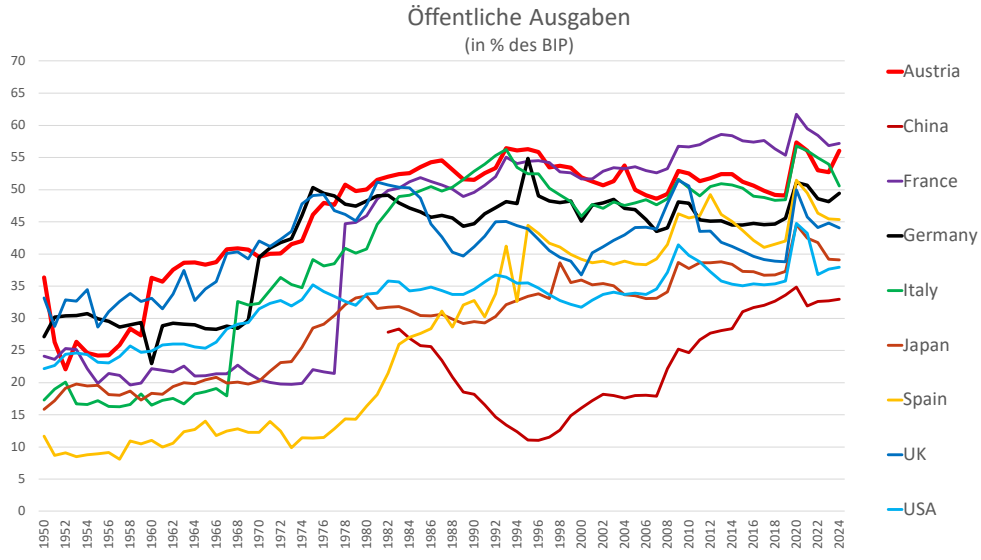
3



## Ausgangslage für eine reformulierte Vision

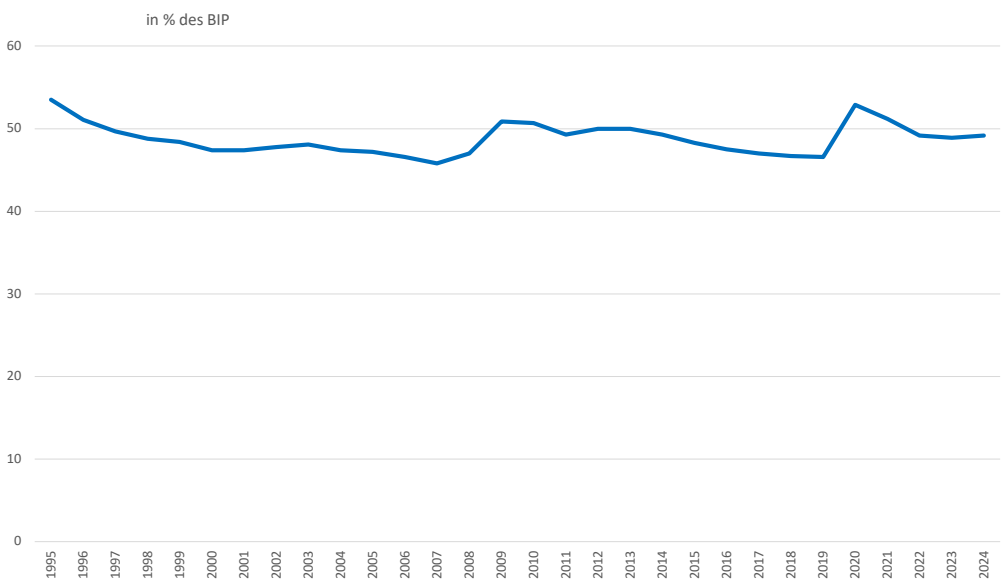
- stylised facts über Staat und Finanzpolitik

### Staatsausgaben - langfristig



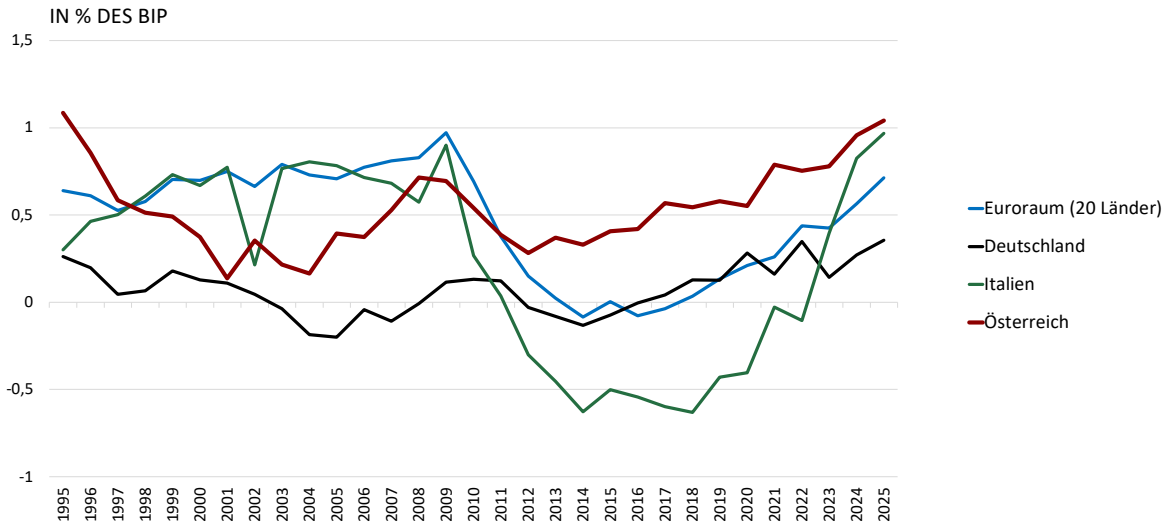
Wachsender Wohlstand führte zu mehr öffentlichen Leistungen!

### Aber: Staatsquote in der EU seit 1995 relativ stabil



Quelle: Eurostat (Dez. 2025).

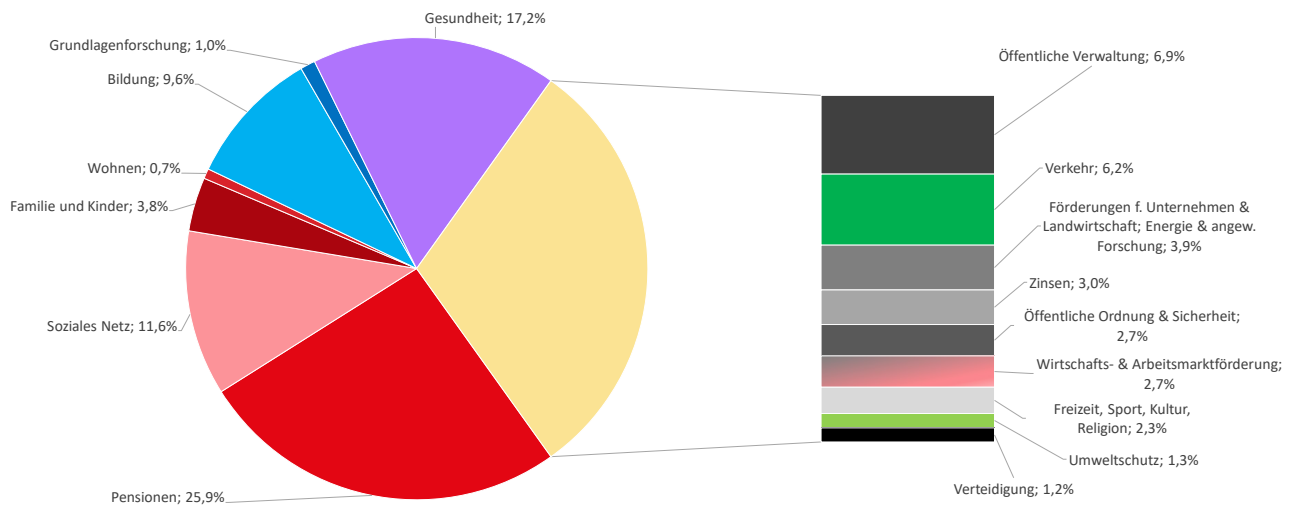
## Öffentliche Nettoinvestitionen



Quelle: AMECO (abgerufen Feb. 2026), eigene Berechnungen.

7

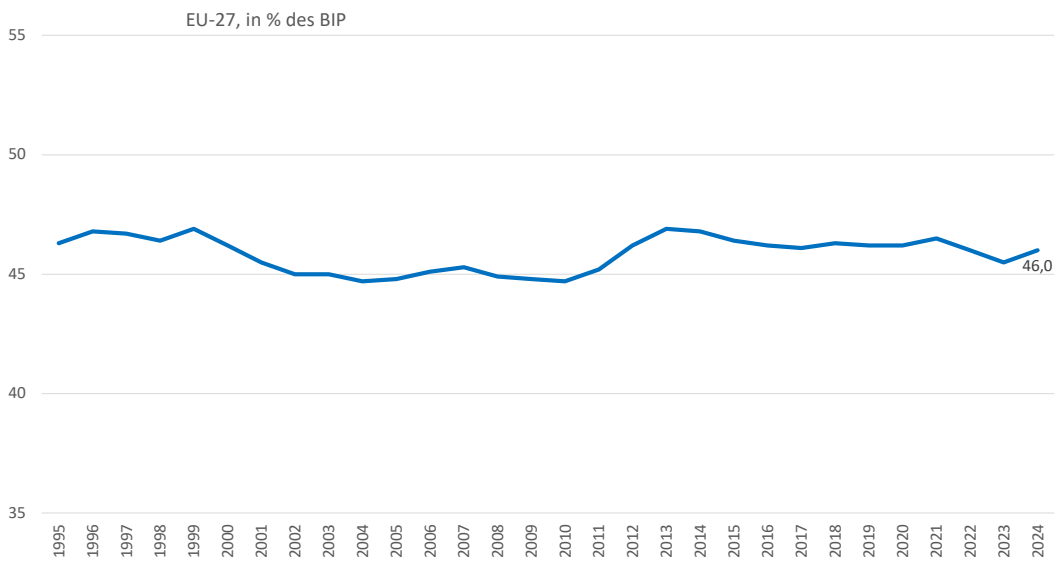
## Ausgabenkategorien am Beispiel Ö 2024



Quelle: Statistik Austria

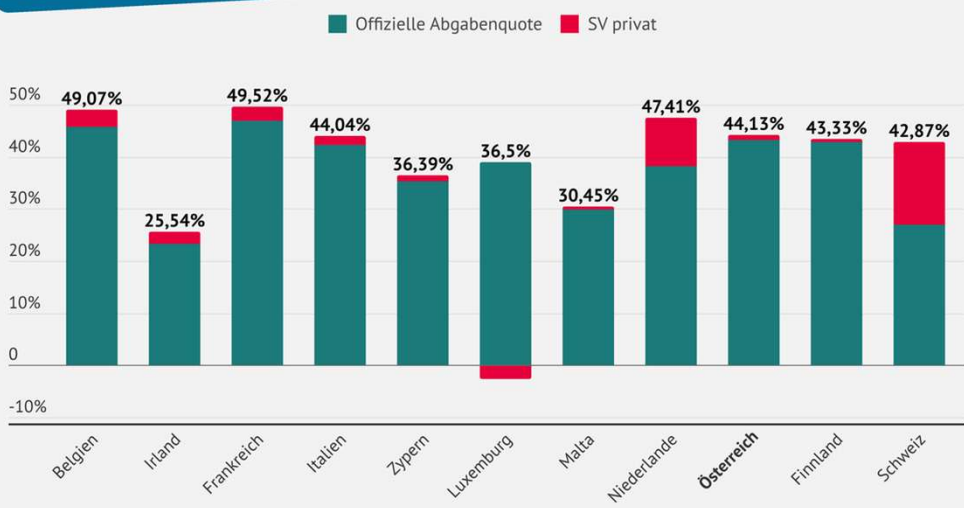
8

## Staatseinnahmen tendenziell als limitierender Faktor



## Bereinigte Abgabenquote ausgewählter EWR-Länder A&W blog

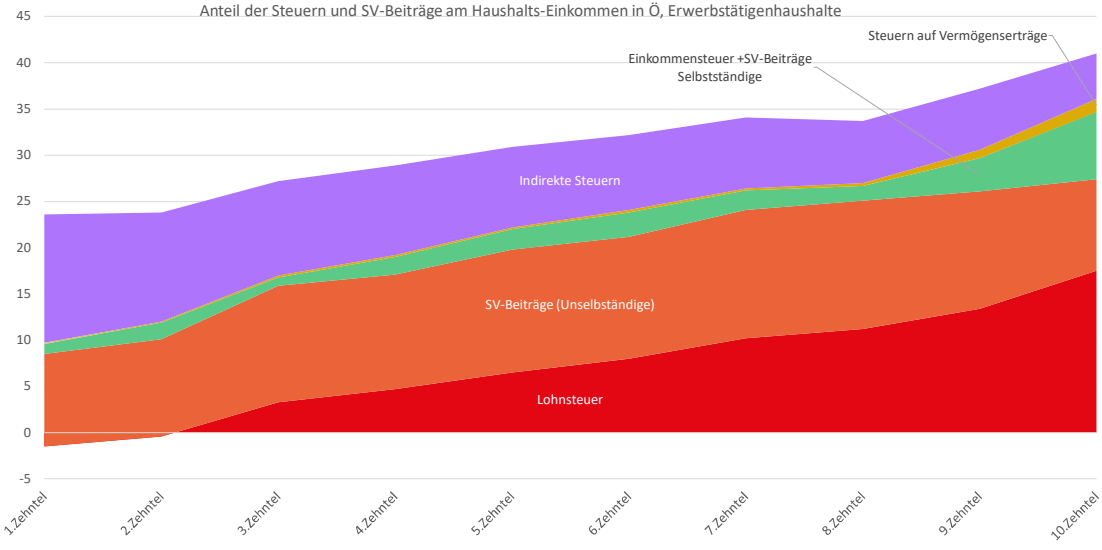
Durchschnitt 2010 bis 2023



Steuersümpfe innerhalb der EU wirken limitierend; Ähnliche Werte beim Rest (bereinigt)

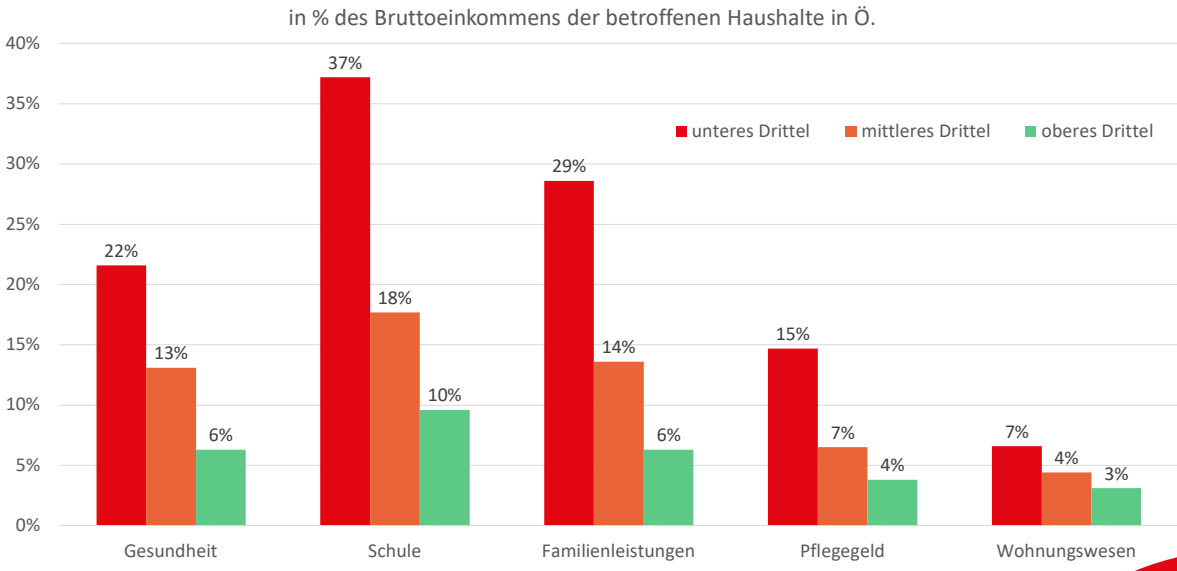
Quelle: A&W Blog (<https://www.awblog.at/Verteilung/bereinigte-Abgabenquote>).

### Umverteilung: Abgabensystem wenig progressiv



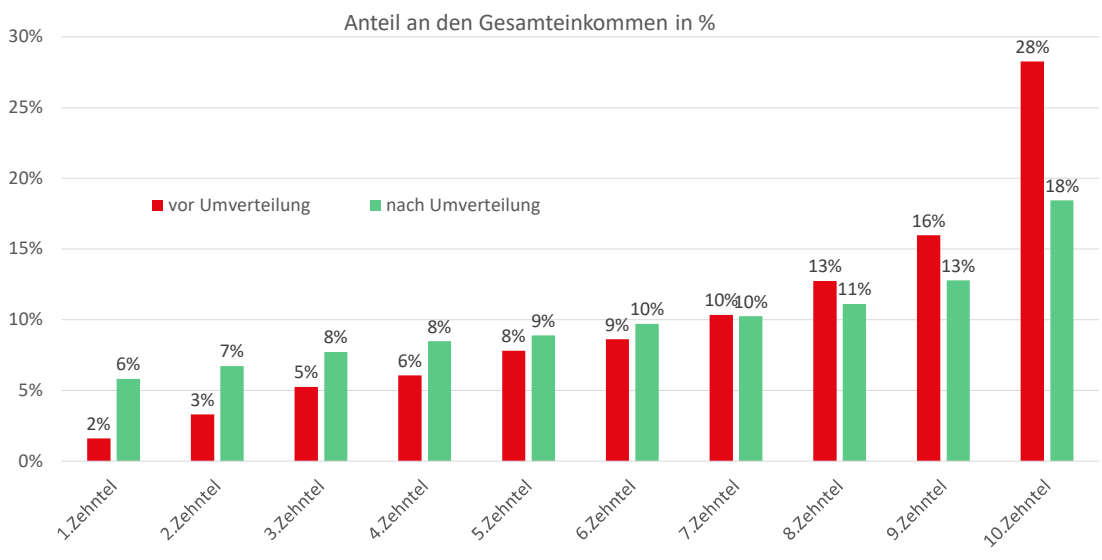
WIFO (2023): Umverteilung durch den Staat in Österreich 2019.

### Umverteilung durch öffentliche Leistungen in Ö



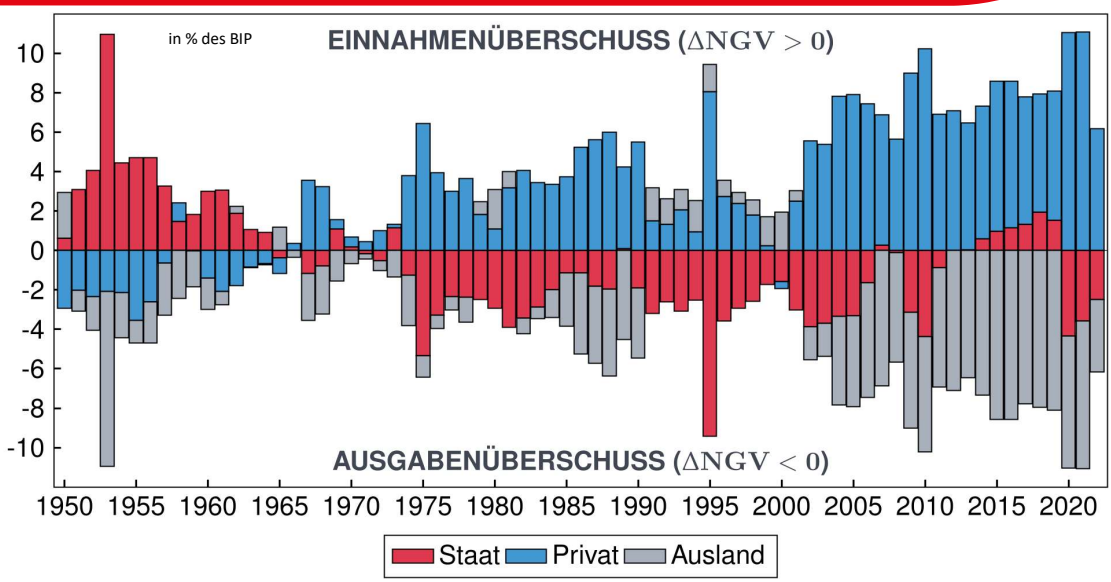
WIFO (2023): Umverteilung durch den Staat in Österreich 2019.

## Umverteilung durch den Staat in Österreich



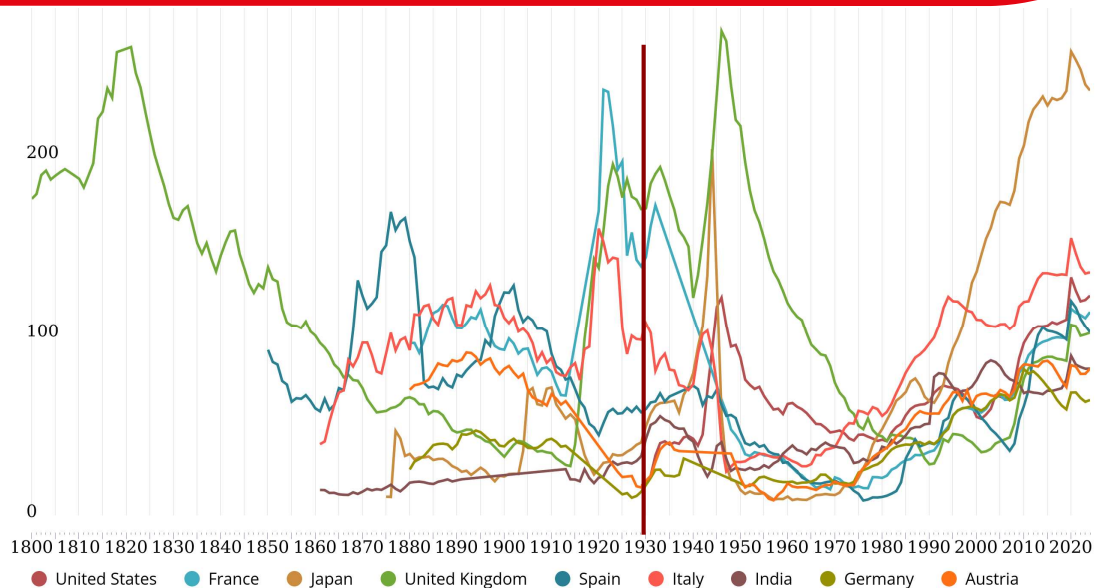
Quelle: WIFO (2023): Umverteilung durch den Staat in Österreich 2019.

## Senkung der Sparneigung hat nicht funktioniert



Quelle: Michael Paetz via <https://was-ist-geld.de> (basierend auf den Finanzierungssalden des Statistischen Bundesamtes).

## Bruttostaatsschuldenquoten im intern. Vergleich



15

## EU-Fiskalregeln: Disziplinierung als Utopie

- **Länderspezifische Fiskalpläne mit Ausgabenobergrenzen für 4 Jahre** statt jährlicher Vorgabe für Verbesserung des strukturellen Saldos
- **Mittelfristiges Ziel: Schuldenquotenabbau** um durchschnittlich 0,5/1 pp p.a. plus langfristiges Ziel, dass am Ende die Quote in den folgenden 10 Jahre wahrscheinlich nicht wieder steigt; zuvor ~ strukturelle Nulldefizite
- **7 statt 4 Jahre**, wenn ein **Reform- und Investitionspaket** vorgelegt wird
- Sanktionen & Strafen gesenkt
- Defizit max. 3 % des BIP, Schuldenquote max. 60 % bleiben als Perspektive
- **mehr Spielraum**, aber kein Freifahrtschein für offensive Fiskalpolitik

16

## Konkrete Budgetvorgaben

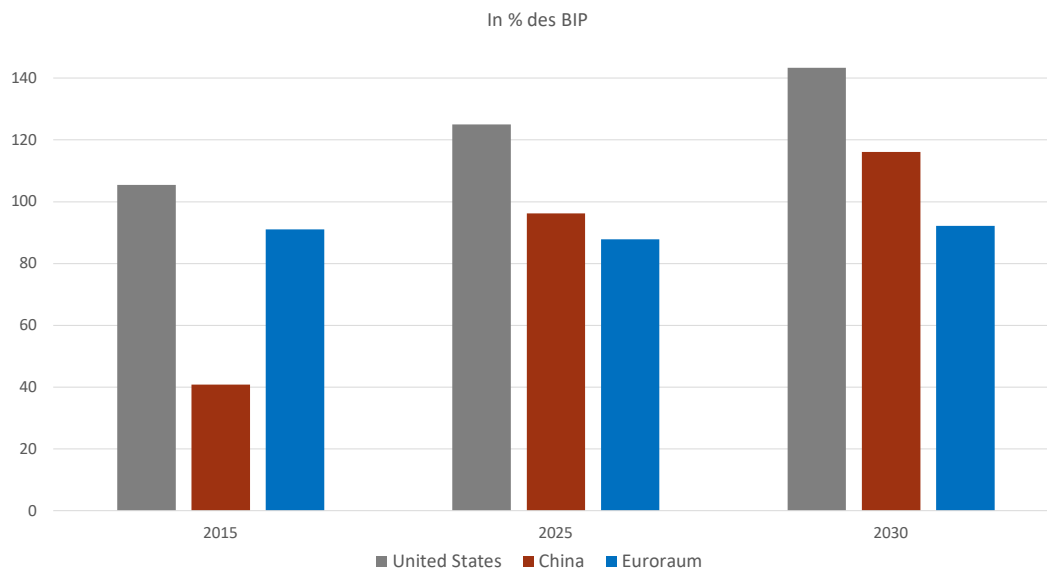
Table II.1.1: 2024 Fiscal country-specific recommendations (qualitative)

	Debt > 60% of GDP (in 2024)	Debt ≤ 60% of GDP (in 2024)
Deficit > 3% of GDP (in 2024)	BE, ES, FR, IT, HU, AT <sup>(1)</sup> , FI	EE, MT, PL, RO <sup>(2)</sup> , SK
	Limit the growth in net expenditure in 2025 to a rate consistent with putting the general government debt on a plausibly downward trajectory over the medium term and reducing the general government deficit towards/below <sup>(2)</sup> the 3% of GDP Treaty reference value.	Limit the growth in net expenditure in 2025 to a rate consistent with reducing the general government deficit towards/durably below <sup>(2)</sup> the 3% of GDP Treaty reference value and keeping the general government debt at a prudent level over the medium term.
Deficit ≤ 3% of GDP (in 2024)	DE, EL, CY <sup>(1)</sup> , PT <sup>(1)</sup> , SI	BG, CZ, HR, LV, LT, NL
	Limit the growth in net expenditure in 2025 to a rate consistent with putting the general government debt on a plausibly downward trajectory over the medium term and maintaining the general government deficit below the 3% of GDP Treaty reference value.	Limit the growth in net expenditure in 2025 to a rate consistent with maintaining the general government deficit below the 3% of GDP Treaty reference value and keeping the general government debt at a prudent level over the medium term.
		DK, IE, LU, SE
		No qualitative recommendation on net expenditure growth (since no fiscal adjustment needed).

Quelle: EU-Kommission (Sept. 2025).

Etwa 9 Zehntel der Euro-Wirtschaft mit Konsolidierungsvorgaben  
-> bisher jedoch kaum Folgen

## Bruttostaatsschuldenquoten im intern. Vergleich



Quelle: IWF (Okt. 2025).

18



# Mehr Möglichkeiten für unsere Enkelkinder

- neues Staatsverständnis und eine andere Finanzpolitik
- magisches Vieleck, öffentlicher Mehrwert & Vermögen

## Ein neues magisches Vieleck für die nachhaltige Entwicklung von Wohlstand und Wohlergehen



weiterführend: <https://www.awblog.at/Europa/oekonomisch-vernuenftige-budgetpolitik>

- Angelehnte an das klassische magische Viereck
- Stiglitz et al. 2008 folgend, drei Säulen materiellen Wohlstands statt Wachstum
- Erweitert um explizite Stabilitätsziele

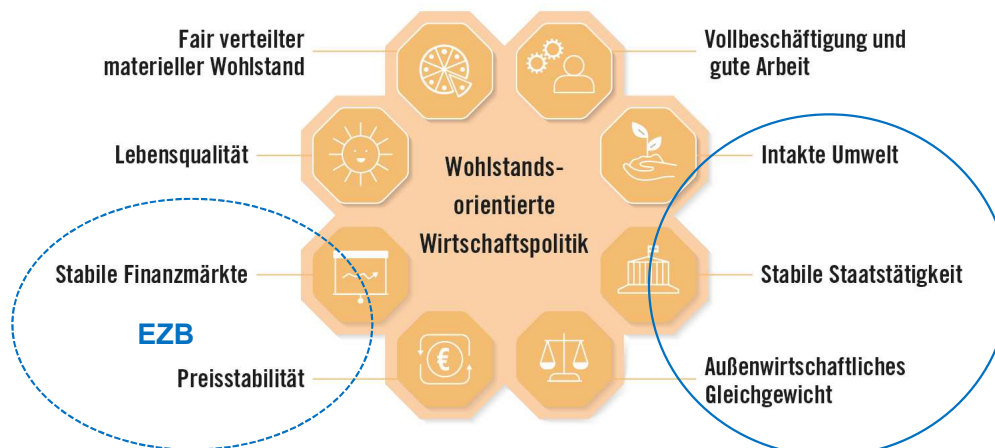
## Neue Indikatoren: zB SDG-Fortschritt der EU-27



Quelle: Eurostat bzw. weiterführend AK Wohlstandsbericht  
(<https://www.arbeiterkammer.at/wohlstandsbericht>).

21

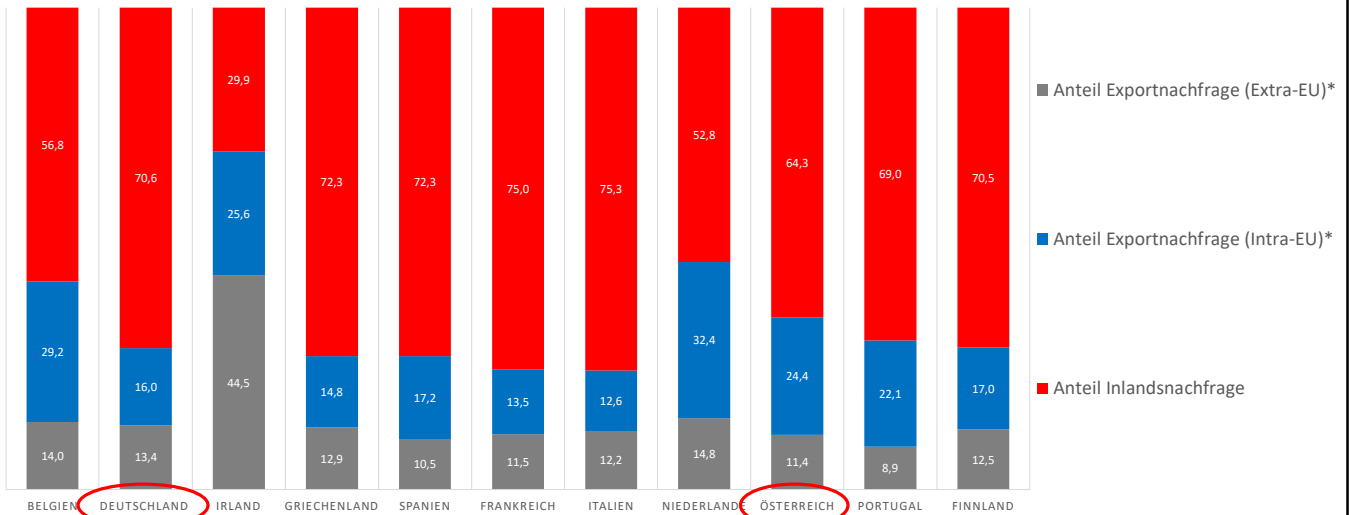
## ... und die Praxis im Euroraum



- Obwohl in EU-Verträgen verankert, fokussiert EU Governance einseitig auf Teilaspekte der Stabilitätsziele
- Ergänzungsbestrebungen (soziale Säule, UN-Entwicklungsziele „SDGs“, Green Deal) wurden durch Wettbewerbs- und Rüstungsdebatte wieder unterlaufen

22

## Auf europäische Nachfrage ist stärker zu achten



Datenquelle: EK (Ameco-DB Feb. 2026). \*basierend auf der Annahme, dass der Anteil der intra-EU-Dienstleistungsexporte jenem der Güterexporte entspricht.

## Die vernachlässigte Angebotsseite des Staates

- Neuer Fokus mit Mariana Mazzucato: Staat als Ermöglicher von Innovation & neuen Industrien
- Verschiebung von der makro- auf die meso- und mikroökonomische Ebene
- ... und wieder zurück: im Fokus stehen gesellschaftlicher Mehrwert & zentrale Missionen
- Public Sector Capabilities als entscheidender Faktor: strukturell, strategisch & operativ

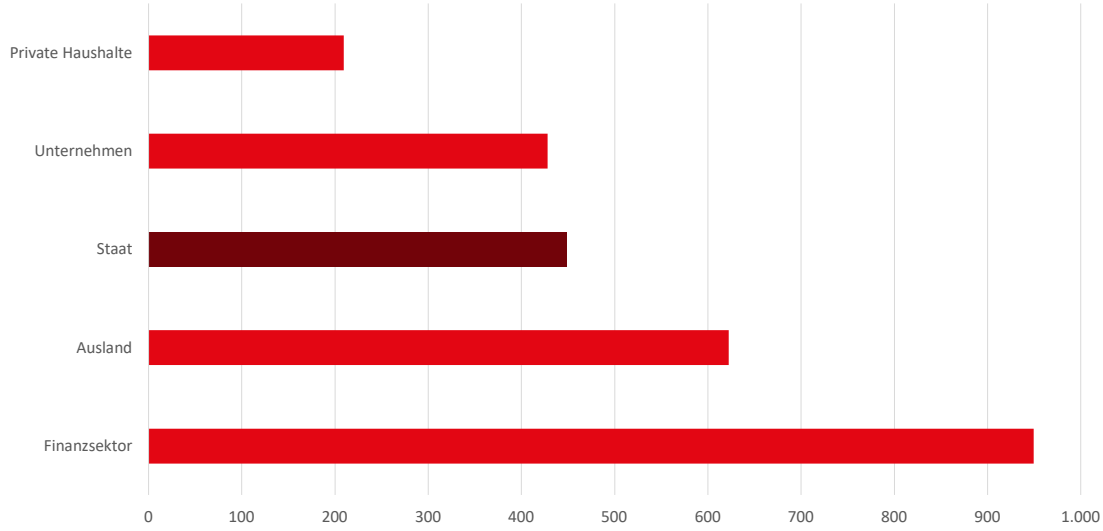


Quelle: Kattel et al. 2025 via [Makronom](#).

➤ Neubewertung der Ausgaben- und Staatsschuldenquotenhöhe?

## Weniger Aufmerksamkeit für Bruttoverschuldung

Bruttoverschuldung VGR-Sektoren in Ö 2024, in Mrd Euro\*

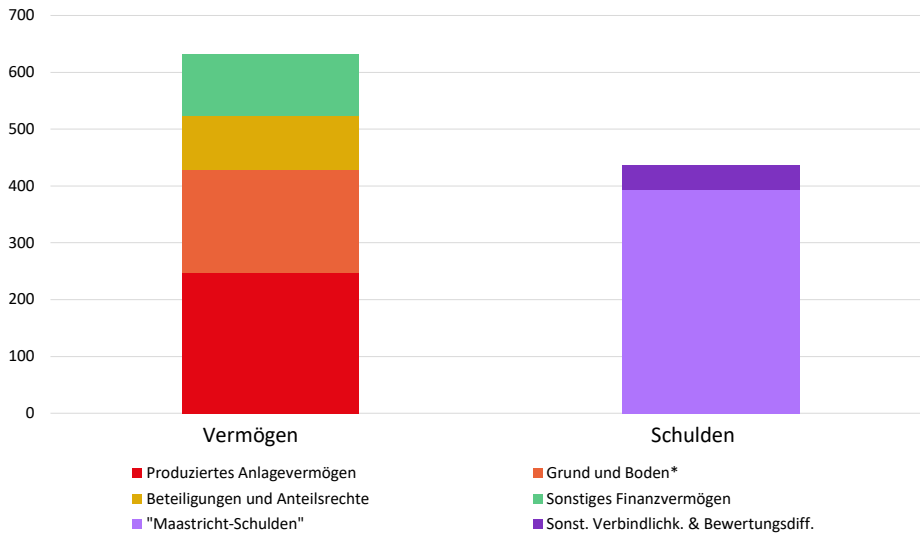


Quelle: Eurostat (5.2.2026). \*ohne Zentralbank und Non-Profit-Sektor.

25

## Öffentliches Vermögen vs. öffentliche Schulden in Ö

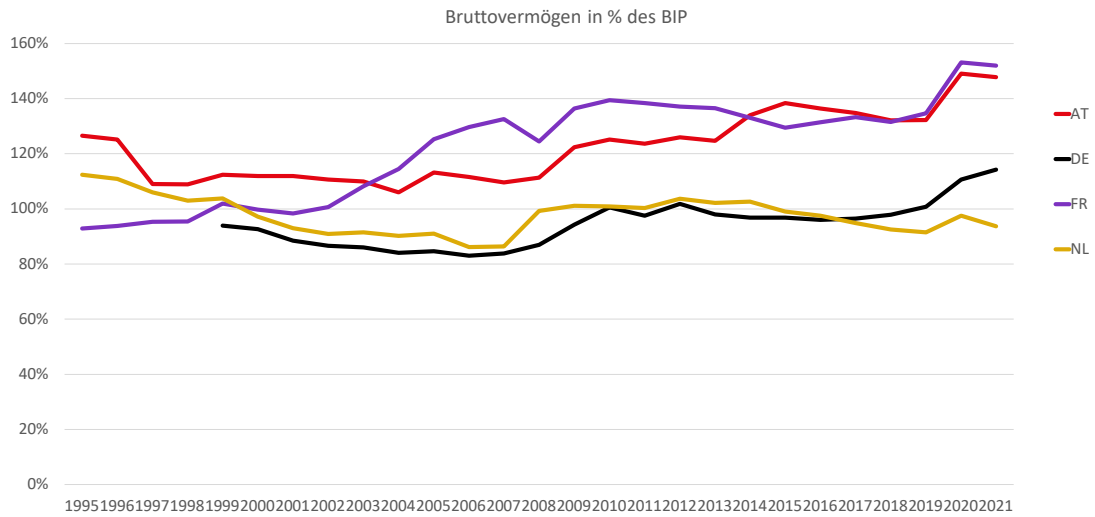
2024 (in Mrd Euro)



Quelle: Statistik Austria, Eurostat, eigene Berechnungen (Details: <https://awblog.at/oeffentliches-vermoegen-in-oesterreich-erheblich>). \*letzter verfügbarer Wert 2023 + Ø % Zuwachs 2018-23).

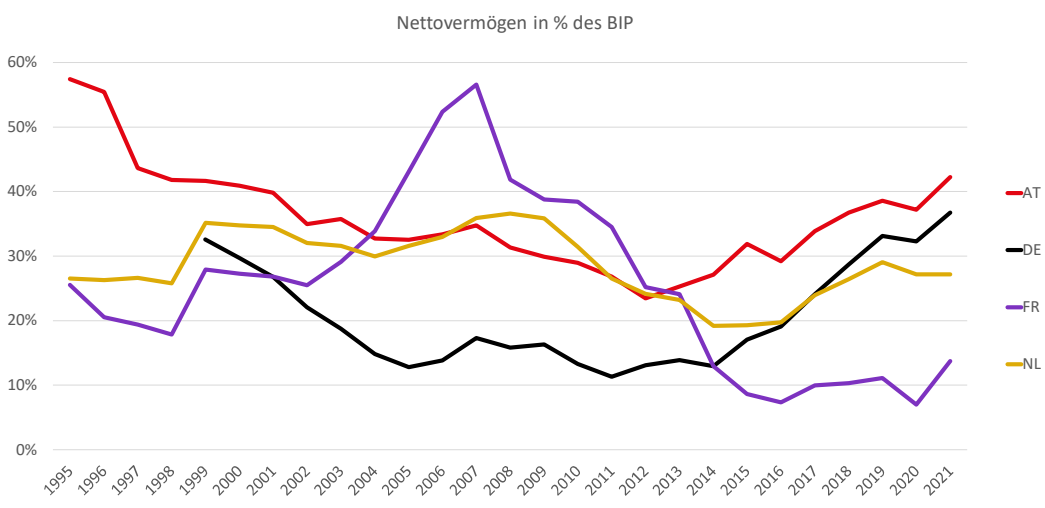
26

## Öffentliches Bruttovermögen im Vergleich



Quelle: Eurostat (März 2023), eigene Berechnungen (Methodik vgl. <https://awblog.at/oeffentliches-vermoegen-in-oesterreich-erheblich>).

## Orientierungsgröße öffentliches Nettovermögen



Quelle: Eurostat (März 2023), eigene Berechnungen (Methodik vgl. <https://awblog.at/oeffentliches-vermoegen-in-oesterreich-erheblich>).

## Ein positives Bild von öffentlichen Investitionen

- Effektiver kurzfristiger Konjunkturimpuls: Investitionen erhöhen gesamt-wirtschaftliche Nachfrage und somit Produktion und Beschäftigung
- Langfristige Basis für Wohlstand und ökonomisches Potential
- Bei wachsender Bevölkerung braucht es positive Nettoinvestitionen, um den Kapitalstock pro Kopf konstant zu halten
- Öffentliche Investitionen haben großes Klimaschutzpotential



29

## Den handlungsfähigen Staat zurück in die Arena holen

- Angelehnt an Keynes fragen: welchen Staat und welche Finanzpolitik brauchen wir für ein gutes Leben unserer Enkelkinder?
- Öffentliche Haushalte sind u.a. durch höhere Steuern zu stärken
- Fokus auf gesellschaftlich wünschenswerte Leistungen sowie höheres öffentliches Vermögen bzw. Investitionen
- ... statt auf Verschuldung und Defizite bzw. Fiskalregeln

30

**AK**

**Herzlichen Dank!**

**Georg Feigl**

[georg.feigl@akwien.at](mailto:georg.feigl@akwien.at)

[@georgfeigl.bsky.social](#)

[Georg Feigl | LinkedIn](#)

